

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896

514 (3.11.1896) Mittagblatt

† **Cajeta**, 2. Nov. (Telegr.) Neun Schifferbarren sind bei Cajeta von einem heftigen Sturme überrascht worden. Eine Barre ist umgekippt. Von den neun Insassen sind drei gerettet, die übrigen ertranken. Das Schicksal der anderen Barren ist unbekannt.

† **Palermo**, 2. Nov. (Telegr.) In Palermo ist gestern der berühmte Räuber Antonio Ricco verhaftet worden.

Familiennachrichten.

Auszug aus dem Karlsruher Standesbuch-Register.

Geburten. 30. Okt. Wilhelm Luger von hier, Photograph hier, mit Rosa Albrecht von Wimpfen. — Ignaz Stöber von Ottenau, Schlosser hier, mit Rosine Fuder von Knittlingen. — Gottlieb Braun von Dürrmünz-Mühlacker, Bäcker hier, mit Marie Sauter von Müngesheim. — Karl Matt von Kuppenheim, Wagner hier, mit Emma Baumann von Rheinhausen. — Heinrich Meier von Durlach, Lokomotivführer hier, mit Sofie Madlinger von hier. — Georg Kessel von Stollhofen, Güterarbeiter hier, mit Anna Frey von Calmbach. — Philipp Witt von Nieder-Ditterbach, Anwaltsgehilfe hier, mit Helene Mad von Kreuznach. — Paul Dnash von Stolz, Sergeant, mit Elisabeth Schmitt von Kreuznach. — Josef Joas von Dorfmeringen, Eisenarbeiter hier, mit Frieda Eberhardt von hier. — Hugo Naas von Hofstod, Fabrikarbeiter hier, mit Katharina Schwindt von Hohenheim. — Stefan Hhle von Balg, Schreiner hier, mit Emma Scheff von Hüttlingen. — Johann Bender von Eichtersheim, Schreiner hier, mit Fella von Betigheim. — Adolf Winteringer von Belterheim, Schlosser hier, mit Luise Vogel von hier. — Johann Lang von Ottenhausen, Eisenbahn-Schaffner hier, mit Katharina Wittes von Diebelsheim. — Emil Schetzel von Pforzheim, Kaufmann hier, mit Anna Rod von hier. — Wilhelm Hänger von hier, Schriftsetzer hier, mit Anna Krebs von Hohenheim. — Josef Rohrbach von Esen a. d. N., Sattler hier, mit Elisabeth Muller von Stangenwalde. — Heinrich Hink von Eberstadt, Kiefer hier, mit Elisabeth Schneider von Schönmünz. — Ludwig Müller von Eichelbach, Schreiner hier, mit Johanna Pettinger von Adelsheim. — Josef Willard von Reusach, Schneider hier, mit Theresia Schmid von Rottenburg.

Todesfälle. 30. Okt. Otto Ochs, 3 M. 14 J. — Bernhard Schneider, 11 M. 21 J. — Aloisius, 1 J. 9 M. 3. — Wilhelm Diebrücker, Schreiner. — Hedwig, 3 J. 3. — Johann Mesler, Schreiner. — 31. Okt. Gustav Kampacher, Chemann, Zeiningen, 51 J.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.

Staatspapiere. 1. Okt. 101.80. 2. Okt. 102.70. 3. Okt. 102.80. 4. Okt. 103. —. 5. Okt. 103. —. 6. Okt. 103. —. 7. Okt. 103. —. 8. Okt. 103. —. 9. Okt. 103. —. 10. Okt. 103. —. 11. Okt. 103. —. 12. Okt. 103. —. 13. Okt. 103. —. 14. Okt. 103. —. 15. Okt. 103. —. 16. Okt. 103. —. 17. Okt. 103. —. 18. Okt. 103. —. 19. Okt. 103. —. 20. Okt. 103. —. 21. Okt. 103. —. 22. Okt. 103. —. 23. Okt. 103. —. 24. Okt. 103. —. 25. Okt. 103. —. 26. Okt. 103. —. 27. Okt. 103. —. 28. Okt. 103. —. 29. Okt. 103. —. 30. Okt. 103. —.

Bürgerliche Rechtsstreite.

B. 66.1. Nr. 11,931. Karlsruhe. Die Ehefrau des Ernst Friedrich Schaufele, Katharina Pauline, geb. Dufking hier, vertreten durch Rechtsanwalt Ludwig daselbst, klagt gegen ihren genannten Ehemann, zuletzt dahier, jetzt ohne bekannten Aufenthaltsort, wegen vom Beklagten gegen die Klägerin begangener harter Mißhandlungen und grober Verunglimpfungen mit dem Antrage auf Scheidung der am 1. September 1894 geschlossenen Ehe und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die I. Zivilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Dienstag den 26. Januar 1897, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 31. Oktober 1896.

Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: B. 28.2. Nr. 16,110. Mannheim. Die Ehefrau des Gärtners Josef Mühlum in Neckarau-Mannheim, Fabrikation, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Selter in Mannheim, klagt gegen ihren Ehemann, Gärtner Josef Mühlum, unbekanntem Aufenthaltsort, mit dem Antrage auf Scheidung der zwischen den Streittheilen am 18. Juni 1885 zu Albenstadt geschlossenen Ehe wegen grober Verunglimpfung der Klägerin durch den Beklagten, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Zivilkammer des Großherzogl. Landgerichts zu Mannheim auf Dienstag den 26. Januar 1897, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Mannheim, den 29. Oktober 1896.

Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: B. 24.2. Nr. 13,636. Müllheim. Das Großh. Amtsgericht hat verfügt:

Herbsterbericht für das Großherzogthum auf 31. Oktober 1896.

Nach den Berichten der Vertrauensmänner der landwirthschaftlichen Bezirksvereine für Weinbaugenden zusammengestellt durch das Großh. Statistische Bureau. **Nachdruck erwünscht!**

Reborte.	Weißwein										Rothwein									
	Ertrage (nach Ertrag)	Durchschnittsertrag (nach Ertrag)	Gesamtertrag	Messung (nach Ertrag)	Spezialertrag	Spezialertrag (nach Ertrag)	Verkaufsgang	noch verbleibende Menge (nach Ertrag)	Ertrage (nach Ertrag)	Durchschnittsertrag (nach Ertrag)	Gesamtertrag	Messung (nach Ertrag)	Spezialertrag	Spezialertrag (nach Ertrag)	Verkaufsgang	noch verbleibende Menge (nach Ertrag)				
Beierdingen	20	13	260	?	u. l. S. 11.	16	—	—	17	10	170	68	n. l. S. 11.	—	—	—				
Kieselfingen	31	6	186	44-48	16	—	—	—	31	6	186	70-72	32	—	—	—				
Oberreggenen	40	30	1200	60-78	18-19	20	gut	zieml. viel	—	—	—	—	—	—	—	—				
Schlengen	283	12	3400	65-74	21	22	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Sulzbürg	7	35	250	60-75	24-25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Bischhofingen	175	20	3500	60-85	20-30	20-30	gut	2500 hl	12	20	240	60-85	20-30	20-30	gut	18 h				
Kieselsberg	160	18	2880	60-70	18	18	—	—	4	15	60	85-90	?	—	?	?				
Ettenheim	345	18	6210	60-80	16-18	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Oberkirch	118	27	3190	60-72	32-35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Hiergarten	70	4	280	60-75	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Raisenhäuser	61	12	732	65-75	30	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Dierdörsheim	80	4	320	60-65	40	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—				
Schriesheim	210	20	4200	65-84	30-36	40	sehr gut	wenig	2	21	42	65-84	30-36	—	—	Herbst abgeleigt				

1 Davon sind 1450 hl aus den Gemerkungen Laufen und Dattlingen. — 2 Darunter ein Drittel Edelwein (Weißherbst), der mit 30 M. per Hektoliter verkauft wird. — 3 Außerdem von 15 Morgen 300 hl gemischter Wein; Mostgewicht 70-85 Grad; bezahlter und festgesetzter Preis: 20 M. per Hektoliter. — 4 Für ganz gute Sorten wurden auch schon 32 M. per Hektoliter bezahlt. — 5 Weiß- und Rothwein, Weißherbst sowie gemischter Wein. — 6 Schillerwein.

Frankfurter Kurse vom 2. November 1896.

Eisenbahn-Aktien.		Inlandische Pfandbriefe.		Verzinsliche Loose.		Wechsel und Sorten.	
5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10
5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10
5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10
5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10
5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10
5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10
5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10
5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10
5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10	5 Tösch Central	Fr. 118.10

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Namensänderung. B. 64. Karlsruhe. Der am 29. April 1868 zu Krumbach geborene Emil Geigenhauer hat um die Erlaubnis nachgesucht, seinen Familiennamen in „Geigenhauer“ ändern zu dürfen. Einmalige Einsprachen gegen die Bewilligung dieses Gesuchs sind binnen drei Wochen dahier einzureichen. Karlsruhe, den 28. Oktober 1896. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts. In Vertretung: v. Neubronn. Dietsche.

Verfallensverfahren. B. 23.2. Nr. 9827. Neustadt. Das Großh. Amtsgericht Neustadt hat heute folgenden **Endbescheid** erlassen: Der am 7. Mai 1859 zu Burg geborene ledige Gerber und Diensthof Johann Hauser wird, da dessen Leben oder Tod innerhalb Jahresfrist nicht festgestellt werden konnte, für verstorben erklärt. Derselbe hat die Kosten des Verfahrens zu tragen. Neustadt, den 27. Oktober 1896. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Vogel.

Erbeinweisung. B. 49.1. Nr. 14,561. Weinhelm. Die Witwe des Schreiners Adam Fed, Elisabetha, geb. Amelbach von Landenbach, hat, nachdem sämtliche gesetzlichen Erben auf die Erbschaft ihres Ehemannes verzichtet haben, um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres Ehemannes gebeten. Diesem Gesuche wird entsprochen, wenn nicht binnen vier Wochen Einsprachen hiergegen gemacht werden. Weinhelm, 29. Oktober 1896. Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: B. B. Straball.

B. 48.1. Nr. 22,123. Mosbach. Gr. Amtsgericht hat heute verfügt: Die Witwe des Schiffers Friedrich Staab, Maria, geb. Seifert in Hagemersheim, hat diesseits um die Einsetzung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht. Diesem Gesuche wird entsprochen, wenn nicht binnen vier Wochen Einsprachen hiergegen erhoben werden. Mosbach, den 30. Oktober 1896. Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Heber.

Einziehung. Montag den 16. November d. J., Vorm. 11 Uhr. Die Grundbesitzer werden hierdurch in Kenntnis gesetzt, daß das Verzeichnis der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gemachten Veränderungen im Grundbesitzverzeichniß 8 Tagen vor dem Fortführungsstermin zur Einsicht der Beteiligten auf dem Rathhause aufgelegt; etwaige Einsprachen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Veränderungen in dem Grundbesitzverzeichniß und deren Beurkundung im Lagerbuch sind d. Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen. Die Grundbesitzer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundbesitzverzeichniß eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Grundrisse und Messungen vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Beteiligten von Amtswegen beschaft werden müßten. Auch werden in der Tagfahrt Anträge der Grundbesitzer wegen Wiederbestimmung verlorener gegangener Grenzmarken an ihren Grundstücken entgegengenommen. Karlsruh, den 2. November 1896. Der Großh. Bezirksgeometer: Fr. Fuhrmann.

Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Höherem Auftrage gemäß haben wir einen neu angefertigten **Prüfsteinwagen** von 9 m Einheitslänge bei 3,8 m Breite zu verkaufen. Angebote sind bis **12. November d. J.** portofrei bei uns einzureichen; der Wagen kann in den üblichen Geschäftsstunden eingesehen und die Bedingungen durch unsere Kanzlei erhoben werden. Karlsruhe, den 31. Oktober 1896. **Großh. Verwaltung der Eisenbahnen** Hauptverwalt. Karlsruh.

Bekanntmachung. Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher nachbeschiedener Gemerkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der beteiligten Gemeinden Tagfahrt jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemerkung: 1. **Schneern**, Montag den 9. November d. J., Vorm. 11 Uhr. 2. **Hohenheim**, Mittwoch den 11. November d. J., Vorm. 11 Uhr. 3. **Sandweiler**, Freitag den 13. November d. J., Vorm. 11 Uhr.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.